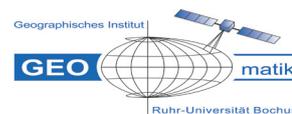


Wintersemester 2010-11

## DIGITALE INFORMATIONSVERRARBEITUNG

Zertifizierte Weiterbildung an der RUB möglich



Die Erfassung, Verarbeitung und Visualisierung von Geodaten steht im Mittelpunkt des Weiterbildungsangebotes der Arbeitsgruppe Geomatik des Geographischen Institutes. Im Rahmen der „Akademie der Ruhr-Universität“ ist es jetzt möglich, ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildungen zu erwerben. Zielgruppe sind Angehörige von Berufsgruppen, die raumbezogene Informationen (2D/3D) benötigen. Gefordert wird die Teilnahme an 20 Seminartagen und die Verfassung einer Projektarbeit innerhalb von vier Jahren.

**Seminarangebote im Wintersemester:**

- Arc-GIS/ArcView 9.3 (20.-24.09.2010, 9-17 Uhr)
- VBA und ArcObjects (27.09-1.10.2010, 9-17 Uhr)
- Digitale Satellitenbildverarbeitung (4.-8.10.2010, 9-16 Uhr)

- Digitale Photogrammetrie (27.-29.9.2010, 9-16 Uhr)
- Digitale Luftbildauswertung (8.11.2010, 9-16:30)

Kontakt: Akademie der Ruhr-Universität, [info@akademie.ruhr-uni-bochum.de](mailto:info@akademie.ruhr-uni-bochum.de), 0234-3226735.

Näher Infos unter: <http://www.akademie.rub.de/>

## INHALTSVERZEICHNIS

## SEITE

Digitale Informationsverarbeitung.....	1
Wenn Theorie auf Praxis trifft.....	1
Geographie macht Schule.....	2
Neue Webseite für Studieninteressierte.....	2
GeoLoge.....	2
Alumni-Datenbank.....	2
Preis für kompetenzorientiertes Lehren.....	2
Personalien.....	3
Berufseinsteiger.....	4
Praktikumsvermittlung.....	4
Hochwasserfrüherkennung.....	5
Lentikulartechnik.....	5
Geo-Archäologie an der Emscher.....	5
Akademische Jahresfeier 2009.....	6-7

## WENN THEORIE AUF PRAXIS TRIFFT

## Neue Kooperation zwischen Ruhr-Universität Bochum und der Stadt Bochum

Das Ziel der Ende April unterschriebenen Kooperationsvereinbarung ist es, die Aktivitäten des kommunalen Bau-, Umwelts- und Wirtschaftsdezernates mit den zahlreichen Forschungs- und Lehraufgaben des Geographischen Instituts in Beziehung zu setzen. Gemeinsam soll an konkreten Aufgaben der Stadtplanung und -entwicklung gearbeitet werden. Potenzielle Themen sind Masterpläne, strategische Stadtentwicklung, Wirtschaftsentwicklung, neue Planungsverfahren, Bürgerbeteiligung, strategische Umweltplanung, Boden- und Grundwasserschutz, Gewässerentwicklung, Stadtklima, Naturschutz und Biodiversität, Freiraum-, Wohnbauland- und Quartiersentwicklung sowie Geoinformationen und Kommunikation.

Eine Grundlage der Zusammenarbeit ist, dass sich die städtischen Dezernenten und die zehn Professoren des Geographischen Institutes regelmäßig über aktuelle und zukünftig anstehende Aktivitäten ihrer jeweiligen Arbeitsbereiche informieren um dadurch gemeinsame Arbeitsfelder und mögliche Synergieeffekte bestimmen zu können. Bereits jetzt wirken Professoren des Instituts beratend bei der Bewerbung der Stadt Bochum im Wettbewerb „LowCarbon Innovation City Ruhr“ mit.



Oberbürgermeisterin Dr. Otilie Scholz und Prof. Dr. Elmar Weiler, Rektor der Ruhr-Universität (beide sitzend), unterschrieben die Vereinbarung genauso wie Eckart Kröck, der Leiter des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes, Stadtdirektor Paul Aschenbrenner, Stadtbaurat Dr. Ernst Kratzsch, Prof. Dr. Uta Hohn, Dekanin der Fakultät für Geowissenschaften, Prof. Dr. Carsten Jürgens, Geschäftsführender Direktor des Geographischen Instituts und Prof. Dr. Harald Zepp.

Während die Stadt von der Expertise der Wissenschaftler profitieren sowie Studenten und Absolventen in konkrete Aufgaben einbinden kann, bieten sich dem geographischen Institut durch die Zusammenarbeit viele Möglichkeiten, die Lehre noch praxisnäher zu gestalten.

## WEGWEISEND

### Geographie entdecken

Was lernt man im Geographiestudium? Welche Berufe ergreifen Geographen? Warum ist „Erdkunde“ wichtig? Dies sind einige der Fragen, die Dozenten und Studenten der Ruhr-Universität ab sofort in Schulen zu beantworten bereit sind. Junge Lehrende des Geographischen Instituts besuchen Grund- und Leistungskurse, die mehr über die Geographie und die Ausbildung von Geographen und Geographinnen erfahren möchten. Hierbei werden auch die Gestaltung von Bachelor- und Masterstudiengang näher erläutert und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt. Die Unterrichtseinheiten und Vorträge, die mit Bildern und Beispielen aus Exkursionen, Wissenschaft und Praxis illustriert werden, können von interessierten Lehrern und Schulklassen bei Ingo Hetzel, [ingo.hetzel@rub.de](mailto:ingo.hetzel@rub.de) 0234-32 23378, oder Kerstin Schäfer, [kerstin.schafer@rub.de](mailto:kerstin.schafer@rub.de), 0234-3223377 angefragt werden.

## JETZT DURCHSTARTEN! ...IN BOCHUM!

### Neue Webseite für Studieninteressierte

Passend zum Sommersemester 2010 hat das Geographische Institut eine neue Webseite gestartet, die sich speziell an Abiturientinnen und Abiturienten richtet und diese bei ihrer Studienwahl unterstützen möchte. Über bunte Fotos, kleine Filme von Studierenden und lockere Texten können sie sich interaktiv und spielerisch durch eine Vielzahl von Informationen rund um das Geographiestudium klicken. Lebendige Impressionen von der Geographie, dem Institut, der Lehre, den Menschen, den Jobperspektiven und manchem mehr machen deutlich: Es lohnt sich, in Bochum Geographie zu studieren!

Nähere Informationen sind zu finden unter [www.geographie-studium.rub.de](http://www.geographie-studium.rub.de)

## STUDENTEN PUBLIZIEREN ONLINE:

### „GeoLoge“ – Eine Open Access-Zeitschrift am Geographischen Institut

Ende April ist die erste Ausgabe der Onlinezeitschrift GeoLoge (<http://geologe.geographie.rub.de/>) erschienen. Die GeoLoge ist eine Open Access-Zeitschrift von Studierenden und jungen Wissenschaftlern und befasst sich thematisch mit allen Bereichen der Geographie. Neben Fachartikeln bietet die GeoLoge Raum für Rezensionen und Ergebnisberichte von Studienprojekten und Exkursionen. Das Projekt GeoLoge - GeoLink - GeoLounge wurde im Jahr 2009 von der Ruhr-Universität Bochum im Rahmen des eLearning-Wettbewerbs RUBel prämiert.

Weitere Informationen unter <http://geologe.geographie.rub.de/> oder bei Christiane Döll, [Christiane.Doell@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Christiane.Doell@ruhr-uni-bochum.de), 0234-3222503



GeoLoge-Team (v.l.n.r.): Christiane Döll, Benjamin Zimmermann, Blasius Szczurek, Martina Grudzielanek, Florian Flüchter

## PREIS FÜR KOMPETENZORIENTIERTS LEHREN

### Kombination aus Geländearbeit und E-Learning überzeugt



Dr. Angela Hof und Dominik Böhlein mit der RUBel 5x5000 Urkunde im September 2009

Landschaftsanalyse unter Einbeziehung von GIS – das war das Lehrziel von Angela Hof und Dominik Böhlein, für das sie eine komplexe Unterrichtseinheit entwickelt haben. Sie entwarfen ein Blended Learning Szenario, bei dem Geländearbeiten mit E-Learning-Elementen kombiniert wurden. Das Ergebnis überzeugte bei der Fachmesse für Angewandte Geoinformation dermaßen, dass sie eines der wenigen Konferenzstipendien erhiel-

ten, das ihnen ermöglichte, ihr Konzept einer größeren Fachöffentlichkeit vorzustellen.

Die Kombination von Geländearbeit und GIS-Übung mit selbständiger Erarbeitung durch E-Learning-Bausteine ermöglicht Studierenden einen guten Lernerfolg und eine praxisnahe Ausbildung. Nicht zuletzt deshalb war das Unterrichtskonzept bereits im Jahr 2009 an RUB mit einem E-Learning-Preis ausgezeichnet worden.

## ALUMNI - DATENBANK

Registrieren Sie sich und bleiben Sie in Kontakt mit anderen Ehemaligen und dem Geographischen Institut Bochum. Weitere Informationen unter: <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/alumni/group.php?g=1&m=list>

## PERSONALIA

Zum Ende des Wintersemesters ist **Prof. Bernhard Butzin** in den Ruhestand entlassen worden. Sein langjähriger Mitarbeiter **Dr. Raimund Pahs** wechselte zeitgleich zum Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR).



Prof. Dr. Bernhard Butzin

**Prof. Andreas Farwick** hat schon zu Beginn des Wintersemester 2009/10 eine Professur für Mobilität und Demographischen Wandel angetreten (siehe gesonderter Artikel). In seinem Arbeitsbereich neu tätig sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter **Thomas Groos** und **Astrid Messer**. Auch am Lehrstuhl für Kultur- und Siedlungsgeographie (Lötscher) gibt es zwei neue wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: **Corinna Berger** und **Meike Schiek**.

Gute Nachrichten gibt es zudem aus der Klimatologie: **Dr. Andreas Pflitsch** ist zum Außerplanmäßigen Professor berufen worden und **Jörg Eggenstein** konnte als neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter gewonnen werden.



Prof. Dr. Andreas Pflitsch

Bewegung gibt es im Bereich der Lehrkräfte für besondere Aufgaben: **Stefanie Heidemann** hat das Institut bereits zum Sommersemester verlassen, **Julia Liesenberg** wechselt zum Beginn des Wintersemesters ins Referendariat.

Die Lehre am Geographischen Institut wird – dank Studiengebühren – durch studentische Kompetenz unterstützt: **Matthias Brüker** und **Christopher Kammann** (beide im B.A.-Studiengang) bieten als „E-Team“ den Dozenten Beratung für die Durchführung von E-Learning-Veranstaltungen an. **Anja Röttgen** unterstützt die Umstellung der Prüfungsdatenverwaltung auf die neue Software VSPL.

Anlass zu feiern gab es im GI im letzten Semester gleich mehrfach: **Meike Rahner** und **Andreas Re-decker** sind erneut Eltern geworden. Meike Rahner ist deshalb derzeit in Elternzeit. Außerdem durften **Christiane Döll** ihre Hochzeit und **Dr. Thomas Held** seinen 50. und Bibliothekarin **Birgit Hornig** ihren 60. Geburtstag feiern!

## MOBILITÄT UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL

### Prof. Farwick setzt neue Schwerpunkte in der Humangeographie

Prof. Dr. Andreas Farwick hat im Wintersemester 2010/11 am Geographischen Institut eine Professur für Humangeographie mit dem Schwerpunkt Mobilität und demographie angetreten.

Er vertritt damit ein Themenfeld, das insbesondere in Bezug auf die Problematik der Region Ruhrgebiet und darüber hinaus auch für die Entwicklung in anderen in-



und ausländischen städtischen Agglomerationen mit Schrumpfungstendenzen eine besondere Relevanz besitzt.

Nach seinem Diplomstudium der Geographie in Bremen und einem Auslandsstudium in New York promovierte der 1962 in Wuppertal geborene Wissenschaftler im Jahr 1999 an der Universität Bremen zu den Ursachen und sozialen Folgen der räumlichen Konzentration einkommensarmer Bevölkerungsgruppen. Seine 2007 erfolgreich abgeschlossene Habilitation zum Thema „Segregation und Eingliederung türkischer Migranten“ behandelt die Auswirkungen der räumlichen Konzentration von Migranten in städtischen Wohnquartieren auf deren ökonomische und soziale Integration.

Zukünftige Schwerpunkte seiner Arbeit in Bochum sieht Prof. Farwick in den Bereichen der Mobilität und Migration, der Folgen von Mobilität und demographischem Wandel für die Städte sowie in der Sozialraum-analyse städtischer Quartiere.

In der Lehre möchte Prof. Farwick insbesondere die Methodenausbildung weiter stärken, da er diese im Rahmen des Studiums der Geographie als besonders berufsqualifizierend bewertet.

## NEUE ALUMNI-BEAUFTRAGTE



Ab September 2010 werden Sie als Ehemalige des Geographischen Institutes von unserer neuen Mitarbeiterin **Astrid Messer** betreut.

Sie steht Ihnen bei Fragen jeder Zeit zur Verfügung. Kontakt: [astrid.messer@rub.de](mailto:astrid.messer@rub.de), 0234-32 23435

## BERUFSEINSTEIGER



Name: Sandra Stank  
Abschluss: Bachelor of Science Geographie  
Thema der Abschlussarbeit: Entwicklungsinstrument Mikrokredit? Eine Einschätzung der Einflussnahme von Mikrokreditprogrammen auf die individuelle ökonomische und soziale Situation von Mikrokreditnehmern

Unternehmen: Opportunity International Deutschland

Position/Aufgabenbereich: Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

Tätigkeitsbeschreibung: Unterstützung der Marketing-Abteilung (Erstellung von Jahresberichten, Spendermagazinen, Anzeigen); Koordination der Mikrofinanzplattform [www.mikrofinanzwiki.de](http://www.mikrofinanzwiki.de); Inhaltliche Mitarbeit bei Projektvorschlägen

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Recherche für die Bachelor-Arbeit, Erstellung von Präsentationen, Fachwissen im Bereich Boden/Vegetation (für Opportunity Agrarkredite), Seminare: Entwicklungstheorien, Regionalentwicklung

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Vorherige Ausbildung zur Mediengestalterin, mehrjährige Berufserfahrung (eigenverantwortliches Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamarbeit); sechsmonatiges Praktikum bei meinem jetzigen Arbeitgeber



Name: Simon Wiggen  
Abschluss: M.Sc. Landschaftsökologie  
Thema der Abschlussarbeit: Die mediale Berichterstattung über die Biodiversität angesichts der Klimawandeldebatte  
Unternehmen: WAZ-Mediengruppe  
Position/Aufgabenbereich: Volontär = Aus-

bildung zum Redakteur (Print + Online)

Tätigkeitsbeschreibung: Recherchieren, Verfassen und Redigieren von Artikeln, Fotos

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Breitgefächertes Fachwissen, Verstehen und Kombinieren von Zusammenhängen, Arbeiten im Team

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Recherchieren, Verfassen und Redigieren von Artikeln (erworben als Stipendiat der katholischen Journalismusschule ifp)

Name: Jennifer Menke

Abschluss: M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie

Thema der Abschlussarbeit: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Ruhrtal - Biodiversität, ein Thema im Fach Geographie für die Sekundarstufe I

Unternehmen: Geoscopia-Umweltbildung

Position/Aufgabenbereich: Angestellte/Projektarbeit

Tätigkeitsbeschreibung: Koordination, Durchführung sowie die Leitung von Unterrichtseinheiten; Entwicklung umweltpädagogischer Konzepte; Mitarbeit bei dem Projekt „Germanwatch Klimaexpedition“; fach- und naturkundliche Führungen im Rahmen der Route Industrienatur

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Verschiedene Seminare mit den Themenschwerpunkten: Globaler Klimawandel, Schadstoffe in Böden, Da-

tenanalyse und -dokumentation; Präsentationstechniken; Herangehensweise bei der Beschaffung von Informationsmaterial und der Bearbeitung komplexer Sachverhalte; Methoden und Medieneinsatz; Arbeit mit ArcGIS

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Die Erfahrungen im Rahmen verschiedener Praktika u.a. in der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und bei der Firma Geoscopia-Umweltbildung.

## PRAKTIKUMSVERMITTLUNG

Sie suchen Praktikanten und Praktikantinnen? Rufen Sie einfach an oder senden Sie uns eine Ausschreibung zu und wir helfen Ihnen, geeignete Studierende zu finden.

Kontakt: Astrid Seckelmann, 0234-32 24789, [astrid.seckelmann@rub.de](mailto:astrid.seckelmann@rub.de)

## ABFLUSSPROGNOSEN ZUR HOCHWASSERFRÜHERKENNUNG

### Ehrgeiziges Modellprojekt am Geographischen Institut

Die Wege des Wasserkreislaufs nachvollziehen zu können ist eine Grundlage des wasserwirtschaftlichen Arbeitens. Bisherige, z. B. auf Flussgebietsmodellen beruhende, Methoden weisen jedoch noch einige Defizite auf: Wichtige Gebietseigenschaften wie die Bodenfeuchte können bisher nur unzureichend berücksichtigt werden. Deshalb werden nun am Geographischen Institut Alternativen entwickelt. Die Entwicklung eines „Automatischen Hydrologischen Echtzeit-Modelles (AHEM)“ soll eine Abflussvorhersage auf der Basis von automatisch vor Ort erhobenen Messgrößen ermöglichen.

Die auf drei Jahre angelegte Forschung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wattenscheider Firma Terra Transfer. Die TerraTransfer GmbH entwickelt und vertreibt Messgerätesysteme, die einen internetbasierten Echtzeitzugriff auf hydrologische Messdaten wie Bodenfeuchte und Grundwasserstand ermöglichen.



Dank einer Förderung durch das Ziel 2-Programm NRW 2007-2013 konnte ein interdisziplinäres Team aus vier neuen Mitarbeiter zur Entwicklung des Modells eingestellt werden: M. Sc. Geogr. Jonas Weimann, Dipl.-Geoökol. Sarah Engels, Dipl.-Ing. Melanie Weber und Dipl.-Geogr. Dirk Janssen.

Diese Daten sollen – zunächst für Testgebiete an der Biggetalsperre bzw. für ein Bergsenkungsgebiet am Niederrhein - in das hydrologische Modell eingespeist werden. Nähere Informationen: Prof. Dr. Harald Zepp, [harald.zepp@rub.de](mailto:harald.zepp@rub.de)

## FAST FASSBAR! LANDKARTEN VERBESSERN DURCH LENTIKULARTECHNIK

### DFG fördert RUB-Projekt zur 3D-Kartographie

Mit Hilfe der sogenannten Lentikulartechnik lassen sich sogenannte Dreidimensionale Karten erzeugen. Der entscheidende Vorteil dieser Technik: Der Betrachter von Lentikular-Bildern benötigt keinerlei optische Sehhilfen. Diese autostereoskopische Wiedergabe hebt sich somit von den sonst üblichen Verfahren deutlich ab, die auf die wenig komfortable und zum Teil bei den Nutzern Kopfschmerzen hervorru-

fende Verwendung von Rot-Grün-, Polarisations- oder Shutterbrillen setzen. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt untersucht Prof. Dr. Frank Dickmann mit Kollegen des Institut für Kartographie der TU Dresden die Potenziale, die sich für die weit verbreiteten themakartographischen Darstellungen ergeben. Kontakt: Prof. Dr. Frank Dickmann, [frank.dickmann@rub.de](mailto:frank.dickmann@rub.de)

## GEO-ARCHÄOLOGIE AN DER EMSCHER

Nicht immer diente die Emscher als Abwasserkanal einer vom Bergbau geprägten Industrieregion. Die Spuren menschlicher Umweltbeeinflussung reichen weit zurück in die Vergangenheit. Die Flusslandschaft war stets ein begehrteter Siedlungs- und Lebensraum. Dies belegt nicht zuletzt die groß angelegte archäologische Grabung im Bereich des geplanten Hochwasserrückhaltebeckens zwischen Castrop-Ickern und Dortmund-Mengede.

Seit Sommer 2009 werden die Archäologen des „LWL Archäologie für Westfalen“ durch die Bochumer Geomorphologen Till Kasielke und Prof. Dr. Harald Zepp unterstützt. Über einer Vielzahl spannender Detailfragen steht das Ziel, den ehemaligen Lebensraum zu rekonstruieren und die Mensch-Umwelt-Einflüsse aufzudecken. Um ein möglichst gesamtheitliches Bild der Vergangenheit zu zeichnen, sind auch die Archäobotaniker des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Köln in das Projekt involviert. Mit Hilfe von Pollenanalyse und Dendrochronologie datieren sie Sedimente und rekonstruieren die Vegetation und Landnutzung. Auch wenn die Auswertung der Ergebnisse noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird, zeichnen sich

schon jetzt phänomenale Einblicke in die historische Entwicklung der Emscherniederung ab. Unweit der Siedlung aus dem 4. Jh. n. Chr. sind in einem einzigen Profil verschiedene Generationen der Emscher aufgeschlossen. Die



Archäologen dokumentieren einen Gerinnequerschnitt der Emscher aus dem 4. Jh. n. Chr.

sedimentär verfüllten Gerinne reichen zeitlich von der vorrömischen Eisenzeit über die Römische Kaiserzeit, das Mittelalter und die frühe Neuzeit bis hin zur industriezeitlichen Emscher, die in ihrem eigenen Kohlen-schlamm erstickte.

Dies macht deutlich, dass sich erst durch die Kombination von archäologischer, archäobotanischer und geomorphologischer Arbeit die holozäne Entwicklung der Emscheraue unter dem Einfluss des Menschen rekonstruieren lässt. Kontakt: Till Kasielke, [till.kasielke@rub.de](mailto:till.kasielke@rub.de)

## AKADEMISCHE JAHRESFEIER 2009

204 Absolventen haben im Studienjahr 2008/09 Ihr Geographiestudium abgeschlossen. Viele von Ihnen ließen es sich nicht nehmen, ihr Zeugnis während der akademischen Jahresfeier aus der Hand des Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schmitt persönlich entgegenzunehmen.

Obleich die Zeugnisübergabe für die Absolventen und ihre Angehörigen sicher den Höhepunkt des jähr-



Dekanin Uta Hohn blickte zurück auf ein bewegtes Jahr – mit einem interdisziplinären Forschungsprojekt zur postindustriellen Stadtnatur, vielen neuen Lehrkräften und weiterhin baulichen Mängeln im NA-Gebäude.

lichen Festaktes darstellte, war das wissenschaftliche Rahmenprogramm nicht minder interessant. Prof. Farwick stellte sich als neuer Professor für Mobilität und Demographischer Wandel mit einem Vortrag über „gespaltene Städte“ vor und Vertreter der Doktoranden und Absolventen sowie Preisträger erläuterten ihre Forschungsarbeiten.



Der Preis für Abschlussarbeiten Studierender ging 2009 an Anna Joy Nelting. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit den Ausstrahlungseffekten von Brachflächenrevitalisierungen auf das räumliche Umfeld.

## ABSOLVENTENZAHLEN 2009

Diplom: 41

Bachelor of Science: 64

Bachelor of Arts: 43

Master of Science: 56

## DIPLOM

### Absolventen 08/09:

Ballmann, Maik  
Barth, Christian  
Becker, Melanie  
Bergendahl, Marc  
Boenke, Matthias  
Böhmer, Marion  
Buch, Thorsten  
Eggenstein, Jörg  
Fincke, Dominic  
Fischer, Thorsten  
Franiel, Bartos  
Goldmayer, Astrid  
Grönegreß, Alexander  
Grummel, Thomas  
Härtel, Dirk  
Heiden, Carmen  
Horz, Berengar  
Kemper, Nadine  
Kiefer, Manuel

Kläsener, Jens  
Koschick, Martin  
Lantermann, Birgit  
Mecklenbeck, Matthias  
Mikfeld, Claus-Dieter  
Möllmann, Christian  
Neis, Maximilian  
Pfau, Ulrike  
Pilick, Hector  
Piskurek, Bibiana  
Roepke, Lars  
Röttger, Sebastian  
Saris, Christian  
Schmidt, Andrea  
Schramke, Theresa  
Schumacher, Anke  
Sens, Susanne  
Sroka, Stina  
Stratmann, Jörg  
Suchaneck, Maya  
Sudek, Christian  
Zylka, Magdalena

## BACHELOR OF ARTS

### Absolventen 08/09:

Ahlbrecht, Martin	Klos, Sebastian
Aspöck, Malte	Koch, Florian Oliver
Beiling, Marc	Kolling, Justus
Bein, Julia	Kortz, Markus
Bilke, Henning	Kupka, Aline
Boenigk, Malte	Kusau, Lina Helen
Bommersbach, Florian	Michaelis, Xandra
Brömming, Georg	Nagy, Katalina
Deister, Olga	Nitsche, Johannes Ernst
Dück, Margarita	Orszulok, Claudia Stephanie
Edler, Dennis	Plönnies, Anne
Franzen, Nils Juhani	Polte, Jan Hendrik
Glingener, Philipp	Reiners, Anna Christina
Hansmann, Hanne Julia	Rinke, Bastian
Heimann, Christel Anna	Rothstein, Henning Klaus
Heiserholt, Carolin	Schorlemmer, Hannah
Henke, Nina	Seck, Wiebke
Hoppe, Daniel Alexander	Strücker, Juliane
Philip	Wieland, Florian
Hunkenschroer, Martin	Wielgos, Agnieszka Anna
Käfer, Pia Elisabeth	Wingert, Daniel
Kemper, Christina	
Klohn, Florian	



## BACHELOR OF SCIENCE

Absolventen 08/09:

Arndt, Stefanie Luisa	Reintjes, Constanze
Bamminger, Chris	Rick, Manuel
Bärwinkel, Miriam	Ritter, Frank
Behle, Björn	Rose, Axel
Benien, Rainer	Rößler, Diana
Biernatzki, Jule	Rüdiger, Lisa
Bittner, Christiane	Scheibe, Nadine
Bröhmer, Kai	Schrödter, Steffen
Busch, Anna Kristina	Schröter, Sebastian
Bußfeld, Christian	Schruff, Nicolas
Colbatz, Kira	Schulz, Sebastian
Cosack, Friederike	Schumann, Willem
Dymarz, Martin	Skrzypczak, Patrick
Feiler, Jasmin	Staat, Philippe
Fonteyne, Nils Jeroen	Stadtler, Christina
Hagemann, Nicolas	Stank, Sandra Maria
Jagmann, Joana Marie	Steinmetz, Viola
Jung, Robert	Stenker, Sandra
Lammert-Siepmann, Nils	Strack, Karsten
Latza, Jennifer	Theodorou, Konstantin
Levengarts, Tatiana	Thiemann, Kai
Lipka, Tim	Thurm, Stefan
Lisovoj, Konstantin	Tischbierek, Gregor
Lutterbeck, Sarah	Triestram, Benjamin
Meyer, Peter	van der Meulen, Moritz
Moritz, Rafael	Vaut, Dominik
Nowaczyk, Dan	Vollnhals, Martin
Petter, Stefan	Wegmann, Martin
Pollnik, Klaudia	Wieschebrock, Stefan
Rakoczy, Patrick	Wiltosch, David
Rausch, Simon	Wittpahl, Christian
	Wünnemann, Maike
	Zimmermann, Benjamin



## MASTER OF SCIENCE

Absolventen 08/09:



Babilon, Christoph	Kollecker, Chris
Balas, Magdalena	Kranl, Julius
Baumeister, Andre	Lazewski, Jens
Besancon, Francois	Leder, Stefanie
Bonnen, Kai	Luhnen, Christian
Brinker, Christian	Manthey, Katharina
Clodt, Sebastian	Messink, Stefan
Eger, Jessica	Meyberg, Anne
Ehmann, Heike	Nelgen, Gunther
Escher, Jaqueline	Nelting, Anna-Joy
Faak, Brigitte	Püllen, Simone
Finke, Jan	Raulf, Julia
Frank, Katharina	Schmidt, Benny
Frankenbusch, Jana	Steinecke, Volker
Freytag, Götz	Suszka, Daniela
Fritz, Oliver	Temminghoff, Maria
Gerstmann, Florian	Tkocz, Nina
Hapig-Tschentscher, C.	Tönshoff, Charlotte
Heger, Rudolf	Trautvetter, Viviane
Heil, Jannis	Tretter, Sebastian
Hellmann, Sebastian	Trillenberg, Sebastian
Henke, Sebastian	Trümper, Johanna
Horlitz, Julia	Trzeciak, Sebastian
Jänsch, Hendrik	Wamboldt, Ekaterina
Kaliebe, Thorsten	Welß, Nina
Klein, Sebastian	Werner, Verena
Kleine-König, Christiane	Wickenfeld, Björn
Koch, Thilo	Wiggen, Simon

## MASTER OF EDUCATION UND BACHELOR OF ARTS

Da die Prüfungsdaten der Absolventen des M. Ed.-Studienganges wegen der Beteiligung eines zweiten Faches nicht vom Geographischen Institut verwaltet werden, liegen uns hierzu leider keine Absolventenlisten vor. Aus demselben Grund sind die Angaben zu den B.A.-Absolventen unvollständig, da nur diejenigen erfasst werden, die ihre Bachelorarbeit im Fach Geographie geschrieben haben.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Geographisches Institut der  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

### Kontakt:

Dr. Astrid Seckelmann  
Tel.:0234/3224789  
astrid.seckelmann@rub.de

### Redaktion:

Astrid Seckelmann,  
Svenja Grzesiok

### Layout:

Svenja Grzesiok